Veröffentlichung einer Ausschreibung

Ausschreibung für ein Werk von 1.000 bis maximal € 10.000,00 (netto):

Implementierung der TEI-Transformationsroutinen für Transkript-Im- und Export im Projekt „Text+-Schnittstellen zu den Interview-Sammlungen in Oral-History.Digital (Text+ohd)“

ID der Ausschreibung: DIS_Text+OHD_2025_03

Auftraggeber:

Freie Universität Berlin
Universitätsbibliothek
Digitale Interview-Sammlungen
Projekt Text+ohd
Garystr. 39
14195 Berlin

Angebot ist elektronisch zu richten an:

Freie Universität Berlin
Universitätsbibliothek
cord.pagenstecher@fu-berlin.de
sowie wirtschaftsverwaltung@ub.fu-berlin.de

Mit dem Angebot sind die folgenden Ausschreibungsunterlagen einzureichen:

Eigenerklärung Bietereignung (gemäß § 6 Abs. 3 VOL/A)

Die „Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Freien Universität Berlin“ sind Vertragsbestandteil.

Art der Vergabe:

formales Verfahren nach UVgO

Art und Umfang der Leistung (kurze Leistungsbeschreibung):

Das Projekt „Text+-Schnittstellen zu den Interview-Sammlungen in Oral-History.Digital (text+oh.d)“ zielt darauf ab, die in geschichtswissenschaftlichen Projekten erarbeiteten Interview-Bestände in der Text+-Infrastruktur zugänglich zu machen. Durch die Weiterentwicklung von Schnittstellen und die standardkonforme Transformation von Transkripten im sammlungsübergreifenden Interviewportal Oral-History.Digital sollen umfangreiche Korpora aus der mündlichen Alltagssprache für die text- und sprachbasiert arbeitenden Forschungscommunities nachnutzbar werden. Das Projekt wird als Text+-Kooperationsprojekt vom Konsortium Text+ der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) gefördert.
In diesem Projekt sollen die Transkripte bei entsprechender Berechtigung zusammen mit den Metadaten in XML-Dateien transformiert werden, die dem TEI-basierten Standard „ISO 24624:2016 Language resource management — Transcription of spoken language“ entsprechen (Hedeland/Schmidt 2022). Dabei müssen Timecodes, Sprecherwechsel und die je nach Sammlung

unterschiedlichen Transkriptionszeichen in TEI-Tags umgewandelt werden. Zudem sollen die per Spracherkennung neu erzeugten (Roh-)Transkripte ebenfalls im TEI-Format bereitgestellt werden; dazu soll die im derzeit laufenden FU-Projekt „ASR4Memory“ entwickelte Whisper-Pipeline entsprechend angepasst werden. All diese Prozesse erfordern in der Umsetzung ein fortlaufendes Testen, Bugfixing und die Dokumentation aller Implementierungsschritte.
Im vorliegenden Projekt wird die Transformation von Transkripten in ein ISO-konformes TEI-Format an drei exemplarischen Sammlungen spezifiziert und erprobt, die unterschiedliche Transkriptionsmethoden ebenso repräsentieren wie Sprachvielfalt mit Übersetzungen, und darüber hinaus ein breites Themenspektrum abdecken.

Vorgesehen sind folgende Teilarbeitspakete:

(1) Implementierung der Transformationsroutinen für Export, Import und Harvesting zugangsgeschützter Transkripte im TEI-XML-Format
(2) Testen, Bugfixing und Dokumentation

Für jedes Teilarbeitspaket kann eine Zwischenrechnung gestellt werden.

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:
Realisierungszeitraum: 15.08.2025 bis 31.10.2025

Abnahme:
Für die Abnahme der geleisteten Arbeiten gilt folgende Regelung:
− Die Umsetzung der Arbeiten erfolgt in enger Absprache mit dem zuständigen Mitarbeiter*innen des Auftraggebers.
− Der/die Auftragnehmer*in ist verpflichtet, ein vollständiges und korrektes Ergebnis abzuliefern.
− Die Arbeit gilt als vollständig und somit als abgeschlossen, wenn das Erbringen der Arbeitsergebnisse durch die Projektleitung bestätigt wurden.

Fristen:
Angebotsabgabe bis 08.08.2025

Nicht berücksichtigte Angebote:
Das Angebot ist nicht berücksichtigt worden, wenn bis zum Ablauf von drei Wochen nach Angebotsabgabefrist kein Auftrag erteilt wurde.

Sonstige Informationen:
− Eigenerklärungen nach deutschem Recht sind rechtsverbindlich zu unterzeichnen.
− Im Angebot ist explizit anzugeben, ob der/die Anbieter/in zur Umsatzsteuer veranlagt wird.
Zudem sind nachfolgende Informationen erforderlich:

a) bei Privatpersonen die persönliche steuerliche Identifikationsnummer (Steuer IdNr.), und das Geburtsdatum
b) bei Firmen: die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

- Alle im Angebot angegebenen Preise verstehen sich inkl. evtl. Reisekosten, Spesen und sonstiger Kosten.
- Das Angebot sollte Angaben darüber enthalten, warum der/die Anbieter*in für die Umsetzung der hier ausgeschriebenen Arbeiten bzw. Leistungen geeignet ist.
- Sofern der/die Auftragnehmer*in Software zur temporären Überlassung und Nutzung erhält, sind die entsprechenden Nutzungs- und Lizenzbedingungen durch den/die Auftragnehmer*in

zu beachten.

- Der/die Auftragnehmer*in erhält Video- und Textdateien zur Erfüllung des Auftrags zur Verfügung gestellt. Diese müssen nach Erfüllung des Auftrags gelöscht bzw. die Datenträger zurückgegeben werden.
- Der/die Auftragnehmer*in ist nicht berechtigt, ihm oder ihr vom Auftraggeber übermittelte bzw. überlassene Daten und Materialien an Dritte weiterzureichen.
- Sollte es im Rahmen der vertraglich vereinbarten Tätigkeiten zu einer Urheberschaft des/der Auftragnehmer*in kommen, gelten die folgenden Bedingungen:
- Die ausschließlichen Nutzungs- und Verwertungsrechte an allen im Rahmen des Vertrages erstellten Texten und Dokumenten gehen an den Auftraggeber über, ohne dass dafür eine weitere Vergütung an den/die Auftragnehmer*in zu zahlen ist.
- Der Rechteübertrag erstreckt sich nicht nur auf alle jetzigen, bekannten, sondern auch auf alle zukünftigen, bei Vertragsabschluss noch unbekannten Nutzungs- und Verwertungsarten und umfassen insbesondere, neben dem Recht der Nutzung, Vervielfältigung, Verbreitung und Ausstellung auch das Recht zur Überlassung und Unterlizenzierung der Materialien an Dritte sowie das Recht zur Bearbeitung und Änderung.
- Die Nutzungs- und Verwertungsrechte gelten räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkt.
- Der/die Auftragnehmer*in erklärt sein/ihr Einverständnis, dass der Auftraggeber die Nutzungs- und Verwertungsrechte an Dritte übertragen kann, ohne eine gesonderte Zustimmung des/der Auftragnehmers*in einholen zu müssen.
- Eine eigenständige Nutzung oder Verwertung der geleisteten Arbeiten durch den/die Auftragnehmer*in, die im Rahmen des Auftrages entstanden sind, bedarf der vorherigen ausdrücklichen schriftlichen Einwilligung des Auftraggebers. Diese darf ohne Angabe von Gründen versagt werden. Ein entsprechender Nutzungsanspruch des/der Auftragnehmers*in besteht insofern nicht.